

Aktion „RAUM FÜR KUNST“ erhält Einladung zum Neujahrsempfang nach Berlin

geschrieben von Redaktion | 6. Januar 2023



Mit Rhoiwasser-Gin zum Bundespräsidenten

Die Frankenthaler Künstlerin Nicoleta Steffan nimmt am 10. Januar 2023 in Berlin am traditionellen Neujahrsempfang von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier teil. Begleitet wird sie von ihrer Künstler-Kollegin Traudel Burkhart, stellvertretend für alle weitere Beteiligten der Aktion RAUM FÜR KUNST in Ludwigshafen und Frankenthal. Die Aktion RAUM FÜR KUNST war der Anlass für den Bundespräsidenten, um eine Einladung für den Empfang auszusprechen, zu dem Bürgerinnen und Bürger eingeladen werden, die sich um das Gemeinwohl verdient gemacht haben. Nicoleta Steffan hatte als Initiatorin von RAUM FÜR KUNST in den Corona-Jahren 2020 und 2021 in Zusammenarbeit mit vielen unterschiedlichen Akteuren – wie etwa der LUKOM und dem Marketing-Verein Ludwigshafen e.V. – Künstlerinnen und Künstlern ermöglicht, in den Schaufenstern von Ladengeschäften des Einzelhandels in den beiden Innenstädten von Ludwigshafen und Frankenthal ihre Kunstwerke auszustellen. „Wir haben damit eine einzige große Galerie mit über 70 Ausstellungsflächen in beiden Städten geschaffen“, erinnert sich Nicoleta Steffan. Ziel der Aktion war, in der Zeit der Corona-Pandemie auf die schwierige Situation der Künstlerinnen und Künstler aufmerksam zu machen. „Wir haben seitens Marketing-Verein und LUKOM sehr gerne dieses Projekt unterstützt, um geeignete Flächen für die verschiedenen Exponate zu vermitteln“, erklärt Christoph Keimes, Geschäftsführer der LUKOM und des Marketing-Verein Ludwigshafen. Nicoleta Steffan wird Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier als Gastgeschenk eine Flasche des Ludwigshafener Rhoiwasser-Gins übergeben, der derzeit ein

äußerst beliebter Verkaufsartikel im Sortiment der von der LUKOM betriebenen Tourist-Information ist.

Quelle LUKOM Ludwigshafen

Foto im Anhang: Team RAUM FÜR KUNST Ludwigshafen

v.l.n.r: Julia Kleiner, Gitti Seiler, Nicoleta Steffan, Eveline Teister-Loch, Dr. Erhard Seiler, Ingrid Hess